

Medienmitteilung

Bern, 24. Februar 2012

Preisüberwacher bestätigt: Schweizer Detailhändler geben Währungsgewinne weiter

Preisüberwacher Stefan Meierhans hat an seiner Jahresmedienkonferenz ein deutliches Fazit gezogen: Der Detailhandel hat die Preisvorteile durch die Frankenstärke den Kundinnen und Kunden weitergegeben. Die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) ist erfreut über die klaren Aussagen des Preisüberwachers.

Sie belegen einmal mehr, dass der Detailhandel der Frankenstärke nicht nur Worte, sondern auch Taten hat folgen lassen. Bei Hunderten von Artikeln konnten Konsumentinnen und Konsumenten in den letzten Monaten von deutlich tieferen Preisen profitieren.

Der schwerwiegende Pauschalvorwurf von Organisationen wie der Stiftung für Konsumentenschutz, wonach nicht zuletzt die Schweizer Detailhändler die Währungsgewinne für sich behielten, hat sich nun als eindeutig falsch herausgestellt. Dem Detailhandel ist es gelungen, in zähen Verhandlungen mit den Herstellern bei vielen Markenprodukten eine Preissenkung zu erreichen.

Ungleich lange Spiesse führen zu Preisverzerrungen

Trotz der erfreulichen Feststellung von Preisüberwacher Meierhans gibt es nach wie vor politischen Handlungsbedarf. Der Detailhandel erwartet von den politischen Entscheidungsträgern gezielte Massnahmen, welche raschmöglichst zu einer Beseitigung der strukturellen Nachteile des Detailhandels führen. Tatsache ist, dass die Ursachen überhöhter Preise auf gesetzlichen Bestimmungen beruhen. Die Schweizer Detailhändler sehen sich mit klar schlechteren Wettbewerbsbedingungen gegenüber Mitbewerbern im Ausland konfrontiert.

Dazu gehören etwa der Fortbestand von technischen Handelshemmnissen oder die weit strengeren Regelungen bei den Ladenöffnungszeiten. Die verantwortlichen Instanzen sind aufgefordert, die Interessen der Schweizer Wirtschaft und der Konsumentinnen und Konsumenten in den Vordergrund zu rücken und diese Wettbewerbsverzerrungen zu den Nachbarländern wirksam zu bekämpfen.

Kontakt:

Beat Gerber
Mediensprecher IG DHS, Tel: 031 313 33 28
igdhs@crkom.ch www.igdhs.ch

Zur IG DHS

Die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) wurde im Jahr 2006 gegründet und bringt die gemeinsamen wirtschaftspolitischen Interessen der Schweizer Unternehmen Charles Vögele, Coop, Denner, Manor, Migros und Valora in den Meinungsbildungsprozess ein. Der Schweizer Detailhandel besitzt grosse volkswirtschaftliche Bedeutung: Er beschäftigt rund 350'000 Menschen, stellt ungefähr jeden 12. Arbeitsplatz in der Schweiz und erwirtschaftet 5 Prozent des BIP.

Charles Vögele

Coop

Denner

Manor

Migros

Valora